

In vielen Städten fand am zweiten Oktoberwochenende 2014 ein europaweiter Aktionstag gegen die neoliberalen Handelsabkommen TTIP, CETA und TiSA statt. Laut dem [Bündnis „TTIP Unfairhandelbar“](#)

konnten allein an diesem Tag mehrere hunderttausende Unterschriften für die selbstorganisierte

[Europäische BürgerInnen-Initiative \(EBI\)](#)

die gesammelt werden. Schon nach weniger als einer Woche konnten über eine halbe Million Unterstützungsunterschriften gesammelt werden! Jetzt gilt: Nicht nachlesen, fleißig weitersammeln- die EBI ist eine gute Möglichkeit, die Menschen über die Gefahren der geplanten Abkommen aufzuklären und sie zum Mitmachen zu gewinnen.

Die Sozialistische Linke (SL) bittet alle GenossInnen und SympathisantInnen der LINKEN, die selbstorganisierte EBI gegen TTIP und CETA zu unterstützen. Beim

[Bündnis "TTIP Unfairhandelbar"; könnt Ihr sehen, ob es in Eurer Kommune schon ein Aktionsbündnis gegen TTIP & Co. gibt](#)



- gründet lokale und regionale Aktionsbündnisse gegen die neoliberalen Abkommen- mit Gewerkschaften, attac, Sozial- und Umweltverbänden, sozialen Bewegungen und anderen Parteien! AnsprechpartnerInnen findet Ihr bei der Plattform ["TTIP Unfairhandelbar"](#);

- nutzt die

[Materialien der Partei](#)

gegen die Abkommen und erarbeitet zur Unterstützung eigene zu den Auswirkungen in Eurer Region oder Stadt!

- macht auch möglichst viele Leute aufmerksam durch soziale Medien- z.B. Einladung zur [EBI-Facebook-gruppe](#)

Macht zwei, drei, viele Aktionen zur Verteidigung von Demokratie, Sozialstaat und sozialen Rechten gegen den neoliberalen Angriff durch TTIP, CETA und TiSA!

Interessante Links zum Thema:

- über [militärisch-machtpolitische Hintergründe des TTIP](#) informiert Tim Schumacher in einer Broschüre der Informationstelle Militarisierung (IMi) aus Tübingen (PDF-Datei). Den 'geopolitischen' Charakter von TTIP sowie CETA und TiSA beleuchtet der Kölner Journalist Werner Rügemeier in einem

[Artikel für die "junge Welt"](#);

- "den CETA-Hammer aufhalten!"- dahinter verbirgt sich eine [Unterschriftensammlung von campact! gegen das TTIP-ähnliche Abkommen zwischen Kanada und der EU](#)

. Es enthält ebenso wie TTIP die kritisierten privaten Schiedsgerichte.

- das ARD-Magazin "Monitor" hat eine Reportage produziert: ["Der große Deal. Geheimakte Freihandelsabkommen"](#);

- "Währungs Kooperation bringt mehr als TTIP"! Die BefürworterInnen des Abkommens argumentieren, damit ließe sich der Güteraustausch zwischen den USA und der EU vereinfachen und der Wohlstand steigern. Dabei übersehen oder verschweigen sie, dass Währungsschwankungen ein größeres Handelshemmnis sind als Zölle, [so argumentiert die Hans Böckler-Stiftung](#)

- [Interview von Fabio De Masi](#) mit dem 'Alster-Magazin' zu TTIP. Auf Einladung der stellv. LINKE-Vorsitzenden Janine Wissler sprach Fabio De Masi in Frankfurt am Main zu TTIP, [einen Mitschnitt gibt es online](#)

- Eine [detaillierte Studie zum TTIP](#) haben die Kasseler Sozialwissenschaftler Stefan Beck und Christoph Scherrer verfasst. Eine [kürzerer Artikel zum Thema \(verfasst zusammen mit Dr. Donna Maguire\)](#) erschien schon im vergangenen Jahr im DGB-Online-Magazin "Gegenblende".

- "Freihandel- Projekt der Mächtigen", eine [Broschüre zu TTIP von taz-Redakteurin Ulrike Herrmann](#) für die Rosa Luxemburg-Stiftung

- [TTIP-Broschüre von John Hilary](#) bei der Rosa Luxemburg-Stiftung

- [TTIP-Broschüre von Powershiff](#), die die möglichen Folgen des Abkommens in den für das Alltagsleben der Menschen besonders wichtigen Bereichen beschreibt.

- [Broschüre zu TISA](#) von Scott Sinclair und Hadrian Mertins-Kirkwood für die Internationale der öffentlichen Dienste (PSI)

- hier geht es zur Themenseite der [gewerkschaftslinken Homepage LabourNet](#)

- in der [Antwort auf eine kleine Anfrage der Linksfraktion](#) wird deutlich, warum das bereits viel weiter fortgeschrittene Freihandelsabkommen zwischen der EU Kanada CETA ein wichtiger Vorläufer für TTIP werden kann.

- in der [ZDF-"Heute Show"](#); sagen Handelsvertreter ganz offen in die Kamera, dass sie Verhandlungen hinter verschlossenen Türen wollen, um Verbraucherschutz und demokratische Kontrolle zu umgehen,

- in der Sendung "Monitor" [wird das "Märchen vom Job-Motor" als Ente entlarvt](#) . EU-Handelskommissar Karel de Gucht steht ziemlich sprachlos da.

- inzwischen hat sich [mit der IG Metall auch die größte Industriegewerkschaft in Deutschland](#) gegen TTIP positioniert und fordert einen Stopp der Verhandlungen.

- hier geht es zur Einführungs- und Themenseite des [globalisierungskritischen Netzwerks attac](#)

